Bürgergesellschaft zu Neuss e.V.
Dr. Jens Metzdorf / Bernd Tenbrink
17. Mai 2022

Jahresbericht 2021
der Literarischen Kommission und der Vergnügungskommission

Auch das Jahr 2021 war wie schon das Vorjahr zwar von den Einschränkungen des öffentlichen Lebens infolge der Corona-Pandemie geprägt, aber nicht bestimmt. Der Vorstand und die Kommissionen mussten und haben sich jedoch auf die sich verändernde Lage immer wieder neu eingestellt und reagiert. Und so konnte die Bürgergesellschaft zu allen Jahreszeiten mit großer Flexibilität und unterschiedlichen Veranstaltungsformaten ihre Mitglieder so gut wie möglich erreichen. Von den insgesamt 18 geplanten Veranstaltungen mussten nur wenige ganz abgesagt werden, einige konnten als Zoom-Meetings stattfinden und andere, vor allem zum Ende des Jahres dann auch als Präsenzveranstaltungen.

Der Auftakt des Jahres war sogleich eine Premiere: Während es allgemein „Lockdown“ hieß, öffneten sich aber viele „Kacheln“ auf Neusser Bildschirmen beim Abend für Neumitglieder der Bürgergesellschaft und es gab einen lebhaften Austausch zwischen Vorstand, Neu- und Altmitgliedern, der Mut machte und die Vorfreude auf künftige Zusammentreffen weckte. Unter dem Motto „Karnevalistisches“ gab es dann am Freitag, den 29. Januar eine Führung über den Kölner Melatenfriedhof. „Op kölsch“ führte sie uns zu den Gräbern bekannter und berühmter Karnevalisten des Rheinischen Karnevals. Der mit vielen Geschichten und amüsanten Anekdoten gespickte Rundgang war unterhaltsam und informativ und ließ so manchen der verstorbenen Künstler in einem neuen Licht erstrahlen. Nach gut zwei Stunden erzwang dann die jahreszeitlich kalte Witterung ein Ende des Rundgangs der von Seiten des Führers noch Stunden hätte weiter gehen können.

Leider sah sich das moderne Museum Kunstpalast in Düsseldorf – ungeachtet intensiver Nachfragen, terminlicher Flexibilität und technischer Ausstattung – nicht in der Lage, unseren Mitgliedern oder anderen Interessierten ein digitales Angebot der Besichtigung der Ausstellung „Caspar David Friedrich und die Düsseldorfer Romantiker“ zu machen. Dies sollte bei unserem Clemens Sels Museum im Mai dann ganz anders aussehen. Auch unser traditioneller Vortrag in der Fastenzeit mit dem Kölner Stadtdechant Msgr. Robert Kleine konnte wenigstens digital stattfinden – Gott sei Dank!

Zweifellos ein besonderer Höhepunkt des Jahres war dann der „160. Stiftungstag“ der Bürgergesellschaft. Mitten in der Zeit des Lockdowns zeigte die Bürger Präsenz „in Gottes Natur“, auf Abstand und Open air. Erstmals nicht im Quirinusmünster, sondern mit einem Hochamt im St. Nikolauskloster setzte die Bürger ein deutliches Ausrufezeichen und Zeichen der Hoffnung. Festrednerin Annette Schavan fand mit ihrer Forderung „das Christentum braucht eine neue Bescheidenheit“ bei den über 60 anwesenden Bürgermitgliedern offene Ohren. Die Initiative für die Gestaltung dieses außergewöhnlichen Stiftungstags war natürlich vom nimmermüden und mutigen Präsidenten Andreas Werhahn ausgegangen. Ihm und Pater Andreas Petith gebührt zweifellos der größte Dank für diesen Stiftungstag der ersehnten Begegnung, den zudem das Klangkollektiv Düsseldorf ganz wunderbar begleitete.

Für die Zukunft festgehalten haben wir diesen besonderen Tag und alle Beiträge in der kleinen Publikation „Zukunft gewinnen“, die Sie alle im letzten Jahr übersandt bekommen haben.

Das traditionelle Mitgliederessen mit Gastvortrag konnte leider nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Doch auch wenn das Essen entfiel, gab es am 15. April einen Vortrag, der die Mitglieder digital erreichte. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke sprach zum Thema „Zukunft im (Struktur-) Wandel“.

Was das große Düsseldorfer Museum nicht hatte anbieten können, ermöglichte dann am 27. Mai 2021 unser Clemens Sels Museum Neuss, als Kuratorin Romina Friedemann online die Ausstellung „Inspiriert!“ vorstellte. Zahlreiche Mitglieder, die im Lockdown die Ausstellung nicht hatten besuchen können, waren durchweg inspiriert von den Ausführungen und gezeigten Kunstwerken aus dem Nachlass Helmut Hahn im Dialog mit Max Ernst, Elisabeth Kadow und anderen.

Am 24. Juni präsentierte die Theaterachse Salzburg im Pandemie bedingt zum „Shakespeare Garden“ verkleinerten Shakespeare Festival für wenige glückliche Bürger/innen „Viel Lärm um Nichts“. Wenige Tage später bot die Bürgergesellschaft einen weiteren Online-Vortrag im Zoom-Modus in Kooperation mit der Gesellschaft Erholung. Unser Bundestagsabgeordnete Hermann Gröhe referierte am 29. Juni zum Thema „Bürgerliche Politik und bürgerschaftliches Engagement“. Der Vortrag fand einen lebhaften Widerhall in der abendlichen Bildschirm-Zuhörerschaft.

Nach vielen Monaten erzwungener Pause konnte angesichts zunehmender Impfungen und entspannterer Infektionslage am 4. August 2021 endlich wieder zu einer Präsenzveranstaltung mit Essen in unserem Gesellschaftshaus eingeladen werden. Meinolf Sprink, Vorsitzender des Neusser Stadtsportverbandes, plauderte zum Thema „100 Jahre Stadtsportverband Neuss“. Nach Ende der Ausführungen und Diskussion ergab sich noch ein gemütlicher Teil unter den Mitgliedern mit vielen Gesprächen und guten Getränken.

Im Oktober nutzte der Vorstand die vorübergehend gewonnenen Möglichkeiten und bot den Mitgliedern gleich drei zusätzliche, nicht im Jahresprogramm angekündigte Formate: Auf Einladung der Gesellschaft für Buchdruckerei referierte die Neusser Historikerin und Archivarin Dr. Annekatrin Schaller unter dem Titel „Zeitung für Neuss“ zur Geschichte der Gesellschaft für Buchdruckerei und der Neuß-Grevenbroicher-Zeitung und präsentierte die gleichnamig von ihr im Auftrag der GfB verfasste Publikation. Es wurde ein hochinteressanter Abend für Aktionäre, Bürger-Mitglieder, Medien- und Stadtgeschichtsinteressierte.
Am Montag, dem 25. Oktober 2021 lud unser Präsident Andreas Werhahn für den Vorstand der Bürgergesellschaft alle neu aufgenommenen Mitglieder der Jahre 2018 bis 2021 in unser Gesellschaftshaus ein. Den Neumitgliedern erhielten eine Einführung in die Geschichte der Bürgergesellschaft und genossen mit dem Vorstand bei Speis und Trank das Kennenlernen in Präsenz und viele gute Gespräche.
Am 28. Oktober folgte eine ebenso fundierte und überaus kluge wie lebhafte Wahlanalyse der Bundestagswahl durch unser Gesellschaftsmitglied Ludger Baten unter dem Thema „Deutschland hat gewählt“, ebenfalls in unserem Gesellschaftshaus.

Am Allerheiligentag gab es 2021 einen besonderen thematischen Gang über den Hauptfriedhof. Ludger Baten, Dr. Annekatrin Schaller und Andreas Werhahn führten unsere interessierten Mitglieder zu „Zeitungsmenschen“ von NGZ und GfB und fesselten mit den Leben und Erinnerungen an verstorbene Redakteure, Drucker und Aufsichtsratsvorsitzende. Da die Coronalage weitere Lockerungen zuließ, konnte am Mittwoch, den 10. November 2021 nach einem Jahr Pause auch wieder das traditionelle Gänseessen in unserem Gesellschaftshaus stattfinden. Für den Vortrag konnte unser neuer Oberpfarrer an St. Quirin, Pfarrer Andreas Süß, gewonnen werden. Wir durften den Menschen, Christen und Priester Andreas Süß näher kennenlernen und bekamen einen Einblick in seine Vorstellungen zur Gestaltung seines Pfarramtes in Neuss. Nach langer Zeit klang der Abend mal wieder bei guten Gesprächen und Getränken erst nach Mitternacht aus.

Der Damenabend der Bürgergesellschaft mit dem „obligatorischen“ Besuch des Clemens-Sels-Museums folgte am 2. Dezember 2021. In einer exklusiven Führung für die Damen der Bürgergesellschaft sowie deren Freundinnen und Bekannte wurde ihnen Joie Fuller vorgestellt, eine der innovativsten und faszinierendsten Künstlerinnen an der Schwelle zum 20. Jahrhundert. Im Anschluss ging es dann zu unserem Gesellschaftshaus, wo ein hervorragendes Menü des Teams der Essenz auf sie wartete. In bester Stimmung und bei guten Getränken klang dieser Abend aus.

Die letzte Veranstaltung des Jahres war dann die von der Vergnügungskommission einmal mehr organisierte 4. Herrenkneipe am 9. Dezember 2021. Es gab ein nach zwei Jahren Corona bedingter Pause lang erwarteter Abend in den Räumen unserer Bürgergesellschaft, wo unter anderem zu einem 20 l Fass gespendetem Bier und anderen Getränken ein umfangreiches, rustikales Buffet durch die Küche der „Essenz“ präsentiert wurde. Bei reichlich Essen und Bier wurde es der erhoffte gemütliche und freundschaftlicher Männerabend zum Jahresende.

Schließlich soll am Ende des Berichts, der vorerst auch Bernd Tenbrinks und mein letzter in der Funktion als Vorstandsmitglieder ist, noch ein großer Dank stehen: Zunächst an Sie, unsere Mitglieder und Besucher der vielen Veranstaltungen, die Sie unserer Bürger auch in diesen schwierigen Jahren die Treue gehalten haben. Und dann ein großer Dank an alle unsere überaus geschätzten Freundinnen und Freunde des Vorstands.
Neben zehn regulären Vorstandssitzungen gab es 2021 wieder zahlreiche weitere Planungstreffen und -gespräche, nicht zu zählende Abstimmungen per E-Mail, Chat oder Telefon und vorbereitende Arbeiten aller einzelner Vorstandsmitglieder. Das war – auch angesichts der anhaltend herausfordernden Bedingungen – wieder viel und großartig, und ich schätze mich überaus glücklich, geehrt und stolz, dass ich über 16 Jahre in diesem Vorstand mitwirken und vielleicht einen kleinen Teil zur Arbeit für die gute Sache beitragen konnte – zunächst unter unserem Ehrenpräsidenten Hermann Josef Kallen und dann vor allem unter diesem unglaublichen, engagierten (unglaublich engagierten), fleißigen und mitreißenden Präsidenten und vor allem mit diesem außergewöhnlich authentischen und großzügigen Menschen Johann-Andreas Werhahn!

Wenn ich meine Kräfte nun auch erst einmal ein wenig stärker auf andere Aufgaben konzentrieren muss, so ziehe ich mich doch keinesfalls aus dieser „meiner“ Bürgergesellschaft zurück, werde in der Literarischen Kommission weiter mitwirken und bleibe diesem tollen Vorstand, meinem überaus geschätzten Präsidenten und Ihnen allen, den treuen Mitgliedern und Träger/innen der Bürgergesellschaft – ob Sie wollen oder nicht – auch weiter eng verbunden und erhalten.

Dr. Jens Metzdorf